



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Stadtvertretung			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Gebäudemanagement/Technischer Bereich Hochbau	Sachbearb.: Herr Thiele
------------------	--	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Finanzabteilung	
Gebäudemanagement/Gebäudewirtschaft/-verwaltung	
Amt für Bildung, Kultur und Sport	

gesehen:	I	III

**TOP: Sachstandsbericht zur PV-Anlage der Erich-Kästner Realschule in Bad Fredeburg
- Antrag der Fraktionen von UWG und BFS**

Produktgruppe: 21.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen

1. Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schmallenberg nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

In welchem Gremium bzw. Ausschuss war das auf der Tagesordnung und wurde beschlossen?

Der Energie- und Klimabeirat hat sich in seiner Sitzung am 12.03.2020 ausführlich mit dem Thema „Installation einer PV Anlage auf dem Dach der Erich Kästner-Realschule in Bad Fredeburg“ befasst.

Ausweislich des Protokolls fasst er folgenden Beschluss: Einstimmig sprechen sich die Beiratsmitglieder für den Kauf der Photovoltaik Anlage in der Größe 100 KWp aus.

In seiner Sitzung am 05. Mai 2020 hat der Technische Ausschuss das Bauprogramm zur Sanierung der Dreifach Turnhalle beschlossen: Der TA beschließt einstimmig die in der Fortschreibung des Bauprogramms aufgeführten Maßnahmen laut Vorlage.

Die Vorlage beinhaltet Ausführungen zum Aufbau einer PV-Anlage, wobei zu diesem Punkt die exakte technische Ausführung noch nicht abschließend geklärt war.

Wie hoch sind die Mittel die hier aufgewendet wurden? -Kostenaufstellung-

Für den Bau der PV-Anlage wurden Kosten in Höhe von 82.736,56 € aufgewandt.

Gab es Fördermittel für die Photovoltaikanlage?

Die Anlage wird im Rahmen der EEG Einspeisevergütung gefördert. Besondere Fördermittel standen nach hiesiger Recherche nicht bereit.

Was für eine Leistung hat die PV-Anlage?

Die Anlage hat eine installierte Leistung von 99,96 kWp.

Wurde beim Versorger ein Antrag auf Einspeisung gestellt?

Ein Antrag auf Einspeisung wurde gestellt.

Ist die Anlage bereits fertig angeschlossen und am Netz?

Die Anlage ist fertig gestellt. Sie konnte bislang nicht an das Netz angeschlossen werden. Der Grund sind die geänderten technischen Anschlussbedingungen. Diese können mit der vorhandenen Elektroinstallation nicht erfüllt werden. Dem Antrag auf Einspeisung wurde seitens des Versorgers deshalb bislang nicht zugestimmt.

Nach intensiver Recherche bietet die Fa. Föster den Umbau der Elektroinstallation nunmehr an. Hierzu wird auf die Vorlage X/328 verwiesen. Es wird davon ausgegangen, dass die Anlage zum Frühjahr 2022 betriebsbereit angeschlossen werden kann.

Wie hoch ist die zugesagte Einspeisevergütung und wieviel Strom wird erzeugt?**-Amortisation-**

Nach der seinerzeitigen Amortisationsrechnung (siehe Anlage) wird sich die PV-Anlage in 10 Jahren amortisieren. Diese Rechnung beinhaltet die Angaben zur abgefragten Einspeisevergütung und zur erwarteten Stromerzeugung.

Mit der verzögerten Anbindung an das Netz verschiebt sich die Amortisation um 1 Jahr.

Die neue Elektroinstallation kann allenfalls in Teilen der PV-Anlage zugerechnet werden. Die vorhandene Anlage stammt aus dem Jahre 1975, sie dient vornehmlich der Stromversorgung der Schule. Sie ist technisch veraltet, hat einen zu hohen Eigenverbrauch und hätte ohnehin in nächster Zeit ausgetauscht werden müssen.

Sie dient des Weiteren der Einspeisung des BHKW und künftig der neuen PV-Anlage.